

# Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

## Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2018

Mitgliederbewegung 2018:

Zu Jahresbeginn 198 Mitglieder, 6 Eintritte, 6 Austritte = 198 Mitglieder zum Jahresende 2018

### Publikationen

- Das Rundschreiben der IGSZ (*IGSZaktuell*) wurde 2018 mit regelmäßiger, zweimonatlicher Erscheinungsweise weiter geführt (Redaktion und Layout: B. Toussaint). 2017 erschienen die Nummern 135 bis 140.
- Das Buchprojekt (Johannes Braun: *Lampen und Optiken in deutschen Seezeichen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts*) wurde fortgeführt. Der Layoutentwurf für das gesamte Werk ist fertig gestellt. Mit der Schlussdurchsicht wurde begonnen; Index und Glossar stehen noch aus.  
Für dieses Projekt erhielt die IGSZ den Ulfert-Kaltenstein-Preis des Fördervereins Maritimer Denkmalschutz zuerkannt. Das Preisgeld in Höhe von 1500,- Euro teilen wir uns mit dem Förderverein der Dicken Berta in Cuxhaven. Es wird in voller Höhe in die Finanzierung des Buches fließen.

### Veranstaltungen

- Frühjahrstagung mit Jahreshauptversammlung (29.4.) vom 27. bis zum 30. April 2018 in Emden mit Besuch des Leuchtturms Norderney am 30. April. Eine Besichtigung des Leuchtturms Campen sowie des angeschlossenen Museums und eine Hafenrundfahrt und Besichtigung des Feuerschiffs Amrumbank standen ebenfalls auf dem Programm. Herzlicher Dank für Vorbereitung und vielfache Unterstützung geht an das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Emden, vor allem an unsere Mitglieder Martin Boekhoff und Peter Schneider sowie ihre Kollegen vom WSA und die Aktiven vom Förderverein FS Amrumbank. Wir danken allen Vortragenden und Organisatoren.
- Herbsttagung vom 28. September bis zum 1. Oktober 2018 in Lindau am Bodensee. Wir konnten den Leuchtturm Lindau einschließlich des Laternenraums besichtigen. Eine Besteigung des Mang-Turms schloss sich an, bevor nachmittags Vorträge auf dem Programm standen. Eine Schifffahrt nach Konstanz mit Besichtigung dortiger Seezeichen und des ehemaligen Standorts des Leuchtturms schloss die Tagung ab. Dank für die Organisation geht an Sven Treide, Andrea Berek und alle, die uns unterstützt haben sowie an die Vortragenden.
- Bei Gita und Jan Behr fanden zwei Treffen der Hamburger Gruppe (jeweils 15 bis 20 Teilnehmer) in Halstenbek statt.

- Wie in den Vorjahren nahm die IGSZ im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Hamburger Hafenumuseum / Schuppen 50 wieder an der Hamburger *Langen Nacht der Museen* (21. April) teil. Präsentiert von unserer Arbeitsgruppe wurden von uns die Großexponate, die wir im Schuppen 50 lagern (Gürtellinse, Uhrwerk, Seelaternen, Otterblendenapparate).
- In Zusammenarbeit mit dem Verein Museumshafen Oevelgönne wurde der Leuchtturm Pagensand-Süd am Standort Museumshafen Neumühlen zum Hamburger Hafengeburtstag (10.-13. Mai) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die IGSZ hat dabei die Betreuung mit insgesamt 10 Personen durchgeführt (Behr u.a.).
- Gemeinsam mit der Maritimen Landschaft Unterelbe war die IGSZ auf der Reisemesse in Hamburg (8./9. Februar) vertreten (A. Berek).
- Die IGSZ war an beiden Tagen auf dem Hamburger Elbfest am Sandtorhafen vertreten, das zusammen mit der Stiftung Hamburg Maritim, dem Hafenumuseum und dem Museumshafen Oevelgönne veranstaltet wurde (22./23. September). Hier sollten Mitglieder und Mitstreiter für die maritimen Fördervereine gesucht werden.

### Vereine, Museen, Archive und Ausstellungen

- Das Kartondasein unserer Bibliothek konnte beendet werden. Bei mehreren Arbeitseinsätzen wurden Bücher, Nachrichtenbände und anderes aufgebaut und sind nun wieder nutzbar. Herzlichen Dank an Matthias Hünsch und Jan Behr!
- Die Restaurierung historischer Leuchtturmtechnik ging weiter. Nach Fertigstellung der drei großen Vitrinen für unsere Ausstellungsstücke im Hafenumuseum / Schuppen 50, wurde jetzt der Drehtisch mit der Doppelspiegeloptik aus dem Leuchtturm Ranzow wieder hergestellt, museumsfähig gemacht und zum Jahresende zur vorübergehenden Ausstellung ins Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Stralsund verbracht (Bögelsack). Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten!
- Eine Schautafel wurde vom Förderverein Leuchtturm Roter Sand angekauft und im Info-Gebäude der Maritimen Landschaft Unterelbe (Grünendeich) ausgestellt (Behr).
- Zwei historische Seetonnen wurden von den WSÄ Cuxhaven und Brunsbüttel aufgefunden. Die IGSZ setzt sich dafür ein, dass sie in „gute Hände“ abgegeben werden.
- Verschiedene Projekte wurden fortgesetzt:
  - Unser Vereinsarchiv mit vielen Tausend Objekten von großer Leuchtturm-Technik bis zu kleinen Postkarten wurde weiter ausgebaut. Leider müssen wir den Standort im Keller des Archivars relativ kurzfristig räumen. Dafür wurde mit der Digitalisierung von Schriftmaterial begonnen, um die Dokumente ins e-Archiv zu überführen.
  - Der Ende 2016 begonnene Aufbau des elektronischen Archivs (e-Archiv) auf der Internetseite der IGSZ ging weiter. Dort befanden sich zum Jahresende 2018 ca. 5700 Einträge, überwiegend ab Mitte des 19. Jahrhunderts (Toussaint, Berek).
- Unterstützung des Fördervereins vom Lt Balje mit musealer Inneneinrichtung des Turms während der Sommeröffnung (Gebhard, Behr).

Wie in jedem Jahr gingen auch 2018 wieder Anfragen zu Seezeichen aller Art ein, die von uns beantwortet wurden. Dazu gehörten die Suche nach einem alten Leuchtturm, in den man ein naturkundliches Zentrum einbauen wollte sowie mehrere Texte über Seezeichen, die wir von Verlagen (Süddeutsche u.a.) mit der Bitte um Durchsicht erhielten. Eine andere Anfrage kam über ein Architekturbüro von der Hamburger Kulturbehörde. Deren Denkmalschutzamt will auf Vorschlag der IGSZ (von 2006) den Leuchtturm Ellerholzhöft versetzen, wofür alle Informationen über den Turm zu sammeln waren. Wir erhielten dafür im Gegenzug ein Exemplar des 100-seitigen Abschlussberichtes, der an die Behörde ging, für unser Archiv. Auch zum Leuchtturm Juellssand erreichten uns Anfragen. Sie kamen vom neuen Besitzer des Turms, der diesen im Vorjahr erworben hatte.

## Sonstiges

- Gemäß unserer Ehrenordnung erfolgte auf der Mitgliederversammlung am 29. April 2018 die Ehrung von Klaus Kern mit der Ehrennadel der IGSZ für seine langjährige Tätigkeit als allein verantwortlicher Herausgeber und Redakteur des Magazins Leuchtfeuer. Die Laudatio wurde von Sven Treide während der Versammlung aufgenommen um die Glückwünsche per Videobotschaft an Klaus zu übersenden.
- Auf Einladung des WSA Stralsund und der Gemeinde Prerow nahm ein Vertreter IGSZ an der Übergabe der diesjährigen Leuchtturm-Briefmarken teil.